

# Mit Herz und Temperament

Von *Christin Lilge*

## KONZERT Kathy Kelly begeistert ihr Publikum auf ihrer Jubiläumstournee in Wehen

Seit 30 Jahren ist die 1963 in den USA geborene Kathleen Anne "Kathy" Kelly auf der Bühne zu Hause. Dass die stimmungswaltige Frontfrau der "Kelly Family" auch ohne ihre Geschwister glänzen kann, zeigte sie am Wochenende als Solistin im Rahmen ihrer Jubiläumstournee "Godspel - European Tour 2009" (Wortspiel aus "God" und "Gospel") in der Katholischen Kirche Herz Mariä.



Stimmungswaltig präsentiert sich Kathy Kelly in der Kirche in Wehen. RMB/Kühner

Die klangvolle und kräftige Stimme Kathy Kellys füllt bereits mit den ersten Tönen den dunklen, mit Lichteffekten erleuchteten Kirchenraum. Mit ihrer eleganten Präsenz passt die 46-Jährige zu der professionellen Bühnendarbietung der gefühlvollen Rhythmen ihrer Balladen. Bei den schnellen Liedern gibt sie sich feurig. Das Publikum erlebt bekannte sowie neu arrangierte Gospels, Spirituals und Traditionals aus Deutschland, Spanien und Kellys Wahlheimat Irland. Die Vollblutmusikerin und Mezzosopranistin spielt dazu Gitarre oder Akkordeon oder sie wird von ihrem Keyboarder Andreas Recktenwald begleitet.

### Heimelige Atmosphäre

Trotz der heimeligen Atmosphäre ist zunächst eine gewisse Anspannung zwischen der klassisch ausgebildeten Opernsängerin und ihrem Publikum zu spüren. Fast unwirklich scheint es, dass die berühmte Frontfrau und Produzentin der Kellys tatsächlich nach Wehen gekommen ist, um mit ihren Fans ihr Bühnenjubiläum zu feiern. Viele lauschen zunächst nur andächtig. Bei dem bekannten "You raise me up", erreicht Kathy Kelly ihre sichtbar ergriffenen Fans dann endgültig. Durch kurze Anekdoten aus ihrem bewegten Leben, das sie als Jugendliche bereits nach Spanien und Irland führte, lässt Kelly ihre Fangemeinde an ihren Liedbotschaften teilhaben. Aber sie lässt ihre Fans nicht lange auf der emotionalen Schiene ruhen, denn kurz darauf wirbelt die circa 1,65 Meter große Sängerin mit fliegenden Haaren wieder über die Bühne. Nachdenklich, wenn nicht selbst ergriffen, zeigt sie sich jedoch anschließend bei ihrem auf der Gitarre begleitetem Lied "Let me win". "Das singe ich mit Gedanken an meinen Papa, der immer willensstark war", so Kelly über ihren Vater Dan, der 2002 verstarb.

Im zweiten Teil des Konzertabends sorgt die Sängerin mit dem selbstkomponiertem "Sis oh Sis" auf dem Akkordeon und mit glockenhellem Gesang für reichlich Gänsehaut bei ihrem Publikum. Neben dem Kelly-Klassiker "Fathers Nose" zaubert sie mit der Darbietung von "Loch Lomond" Gospelatmosphäre in die Kirche, was ihr Publikum zum begeisterten Mitklatschen animiert. Bei "Glory, Glory Halleluya" aus Kellys Album "Godspel" übernimmt überraschend Keyboarder Recktenwald das musikalische Zepter mit einer schwungvollen Darbietung auf seinem Instrument. Das finale Lied "Amazing Grace" hat großen Wiedererkennungswert beim Publikum, das "seine" Kathy nicht so einfach von der Bühne lassen will. Mit Standing Ovationen holt die Fanmenge die Künstlerin für mehrere Zugaben zurück.

### Frau mit Visionen

"Wenn man Visionen hat, muss man sie bewahren", so ein Leitspruch der Künstlerin, die sich nach dem Konzert viel Zeit für ihre Fans nahm. Die private Kathy Kelly bevorzugt die Musik von männlichen Tenören und liest in ihrer Freizeit gerne, reitet und genießt die Gartenarbeit auf dem Familienanwesen im irischen Cork.